

Die Arbeitszeit dauert von früh 6 bis abends 7 Uhr bei einstufiger
Wahlspause. An Sonn- und Feiertagen wird 17.50 bis 19 Uhr
... (Text continues with details of work schedule and election procedures)

Wahlkreis Jerschow 1 und 2, 11. März. (Wie
... (Text details the results of the election in the Jerschow district)

Militär-Justiz.

Wieder einer. Der Unteroffizier August Knapp von
... (Text reports on a military justice case involving August Knapp)

stehenden Seite man... (Text continues with military and political news)

Wenn Gemeine "Wundigen"! Eine harte Strafe verhängte
... (Text discusses a court case involving a soldier named Wundigen)

Vivat Justitia. Aus Öttingen wird gemeldet:
... (Text reports on a deserter from Öttingen and the military's reaction)

Bereine und Versammlungen.

Bräuereiarbeiter. Sonntag den 6. d. M. tagte in der "Bürgerhalle"
... (Text describes a meeting of the brewery workers' association)

Bereins-Kalender.

Morgen unter dieser Rubrik lösen pro Seite 5 Bl. bei Aufhebung von
... (Text lists upcoming events and meetings for various clubs)

Allgem. Kranken- und Sterbefälle der Metallarbeiter,
... (Text lists general health and death statistics for metal workers)

Ortsverein der Leberarbeiter (Weißgerber). Sonn-
... (Text reports on a meeting of the liver workers' association)

Calbe a. S. Freie Turnererschaft. Sonntag den 13. März
... (Text reports on a meeting of the Turner club in Calbe)

Briefkasten.

F. A. Schmechel a. G. Der Vater eines unehelichen Kindes
... (Text contains a letter from F. A. Schmechel regarding an illegitimate child)

W. A., Burg. Es liegt ein Versehen in der Geheerlei vor.
... (Text contains a letter from W. A. regarding a clerical error)

Marktberichte.

Magdeburg, 10. März. (Amtliche Notierungen.) Die
... (Text provides market news and commodity prices from Magdeburg)

Wasserstände.

Ort	Wasserstand	Veränderung	Stand
Brandeb.	8. März	+0.48	9. März +0.44
Brandeb.	8. März	+0.80	+0.71
Brandeb.	8. März	+0.68	+0.56
Brandeb.	8. März	+0.54	+0.48
Brandeb.	9. März	+0.99	+0.93
Brandeb.	9. März	-0.47	-0.55
Brandeb.	9. März	+1.97	+1.82
Brandeb.	9. März	+2.70	+2.58
Brandeb.	9. März	+2.26	+2.15
Brandeb.	9. März	+2.60	+2.50
Brandeb.	9. März	+2.26	+2.20
Brandeb.	10. März	+2.12	+2.00
Brandeb.	9. März	+3.22	+3.18
Brandeb.	9. März	+2.82	+2.81
Brandeb.	9. März	+2.54	+2.45
Brandeb.	9. März	+2.60	+2.50

Konfirmanden-Anzüge
führe prinzipiell nur in unbedingt haltbaren Qualitäten und
sind solche seit länger als 10 Jahren durch vorzüglichen Sitz und
spottbillige Preise weit und breit bekannt.
Max Zehden, Jakobstr. 50
Spezialität: 2538
Komplette Herren- und Knaben-Anstaltungen

Burg Burg
Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts und
Fortzugs von hier.
Dringender Umstände halber bin ich gezwungen, mein
Herrn- u. Knaben-Garderoben-Geschäft
am hiesigen Platz in aller kürzester Zeit aufzulösen; damit
letzteres so bald als möglich geschieht, werden sämtliche vorhandene
Herren- und Knaben-Garderoben zu raunend billigen
Preisen verkauft.

Kristall-Seife
ganz helle chemisch reine Seifenmasse
zu allen Zwecken gebräuchlich.
Elektra-Seifen
weiße, in ganz harten
abgerundeten 1/2 Pf.-Stücken für
den Haushalt und für die Wäsche,
die in der Wäsche im Gebrauch,
jedem Hausmann ein Muss ist, man
nehme auf den Stempel
2101
Seifenpulver I
eigene Marke, bestes Seifenpulver,
mit garantiert hohem Feinheitsgrad im
ersten 1/2 Pf.-Pack.
Da haben in allen Lagen des
Johann-Perrens Produkt.
Fertige Herren-Garderoben
Sofort für Herren!!! Ein
großes Lager in aller
ersten Qualität.
G. Sch. Johannstr. 14.
- Großes Damen-Kleider-
Lager und Wäsche-
Lager -
- Nürnberger Schneider -
Satz vorzüglich bei schwerem Ge-
richt. In zu haben
Jakobstr. 4.

Maß-Anfertigung
für Herren und Knaben, tadellose
erfte Verarbeitung. Billige Preise.
G. Sch. Johannstr. 14.
Reine Rostschlächterei
besten
Sachsenburg, Richardstr. 39.
K. Schütz. 2539
**Halberstadt-
Rostschlächterei**
Ernst Schatz, Baker-
einstellt jeden Sonntag
frische Brote zum Kochen in Schüsseln
sowie alle Sorten Wurst und warme
Wärfchen. 2220
Burg.
Gardern geschneidert, auch ge-
kollert wird jede Art Wäsche bei
Frau Anna Lietz, Magde-
burger Chaussee 43.
Gross-Ottersleben.
Herrn Wohnungen im
Kloster von 35 bis 45 Mk. sind zum
1. Juli a. l. Oktober zu vermieten.
Halberstädterstr. Nr. 17, I. 1041

Hatte mich den größten Geschäfts- und Handelskanten, sowie
Konsumvereinen zur Beförderung von sehr schönen
Korbkäse
bei Bedarf bestens empfohlen.
**Wilhelm Pfannschmidt, Käferei
Barleben.**
Reine Auswahl in
Herrn- u. Knaben-Garderobe, Arbeiterkleidung
ist die größte, meine Preise die allerbilligsten.
Konfirmanden-Anzüge
Hausenbillig; jeder Käufer bekommt einen Hut gratis
auch bei der billigsten Qualität.
Hüte, Mägen, Schirme, Genden, Jagdwesen, Postenträger,
Wäpche und Schäfte unerrricht billig.
Konfektionshaus Wilhelm Rueff
Calbe a. Saale 2576
Anfertigung nach Maß. - Großes Stofflager.
Burger Schuhfabrik mit Dampftrieb
August Schmichtchen
Ottersleben, Taubenstr. 6
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Schuwaren
bei billiger Preisstellung. 2363

Das Kleiderlager besteht aus
Konfirmanden-Anzügen
Herren-Jackett-Anzügen
Herren-Sommer- und Winter-Paletots
Gehrock- u. Hochzeits-Anzügen
Herren-Rogen- und Reise-Mäntel
Herren-Sommer- und Winter-Lodenjoppen
Jünglings- und Burschen-Anzügen
Jünglings- und Burschen-Paletots und Joppen
Knaben- und Kinder-Anzügen
Arbeiter- und Berufs-Bekleidung
Einzelnen Jacketts, Hosen, Westen,
Knaben- und Leibchen-Hosen.
Moritz Liebenthal
Burg, Schartauerstr. 5.

Schuh-Bazar-Vereinigung

13 Breiteweg 13 **MAGDEBURG** neben Café National

2558

Trotz bedeutender Steigerung
der Lederpreise

keine
Preiserhöhung
unsrer
Schuhwaren



Sommersaison
1904

Anerkannt nur
elegante
haltbare Fabrikate

Auszug aus dem Preiskurant

Hauschuhe

Lafting	1.80 u. 2.50
Leder	Herren 3.00 u. 4.00 Damen 2.50-3.25
Rot Leder	Herren 3.50 Damen 2.75 u. 3.25 Mädchen 3.00 u. 2.50

Spangenschuhe

Leder	Damen 2.75
Koßleder	Damen 3.50 Mädchen 2.25-3.25
Boycalf	Damen 5.00 Mädchen 2.25-4.00
Lackleder	Damen 3.75-5.00 Mädchen 2.25-4.50
Rot und braun	Damen 4.00 Mädchen 2.00-3.75
Weiß Leder	Damen 3.00 u. 4.50 Mädchen 3.25 u. 3.75

Schnür- und Knopfstiefel

Koßleder	Damen 4.50 u. 5.00 Mädchen 2.25-4.00
Wildroß	Damen 5.00 u. 6.00 Mädchen 2.75-5.00
Boycalf	Damen 6.50-9.00 Mädchen 3.25-6.00
Kalbleder	Damen 7.50 Mädchen 3.50-6.50
Rot und braun	Damen 6.50 Mädchen 2.50-5.00
Chevreau	Damen 9.50
Weiß Leder	Damen 8.00 Mädchen 3.50-6.50
Farbiges Chevreau	Damen 10.50

Schnür- und Knopfschuhe

Koßleder	Herren 4.25 u. 5.50 Damen 3.50 Mädchen 1.80-3.25
Koßleder m. Lackblatt	Damen 4.50
Boycalf	Herren 9.00 Damen 5.50
Kalbleder	Damen 6.50
Rot und gelb	Damen 4.00 Mädchen 2.00-3.75

Zugstiefel

Koßleder	Herren 4.50 Damen
Rindleder	Herren 5.50
Spiegelleder	Herren 7.50 u. 9.00 Knaben 5.00 u. 6.50
Kalbleder	Herren 9.00 u. 12.00 Damen 7.50
Boycalf	Herren 12.00 Damen 9.00
Chevreau	Herren 10.00 u. 12.00 Damen 11.00
Lafting	Damen 3.75 u. 5.50

Ugraffentiefel

Rindleder	Herren 6.00 Knaben 5.50
Koßleder	Knaben 2.75-4.50
Wildroß	Knaben 3.50-6.50
Spiegelleder	Herren 7.50 u. 9.00
Boycalf	Herren 8.50 u. 10.50 Knaben 5.00-7.50
Kalbleder	Herren 9.00 u. 12.00 Knaben 4.50-7.50
Chevreau	Herren 13.00

Schnallentiefel

Rindleder	Herren 6.00 Knaben 5.50
Wildroß	Herren 7.50
Boycalf	Herren 10.50 u. 12.00

Schaftstiefel

Rindleder	Herren 6.00 u. 7.00 Knaben 4.75 u. 5.00
-----------	--

Laftingschuhe

mit Gummizügen an den Seiten und Lackfappen

Herren	4.00
Damen	3.50

Segeltuchschuhe mit Absatz

Herren	schwarz 3.00 braun 2.50
Damen	braun und schwarz 2.50
Knaben	braun 1.60-2.00

Sandalen

schwarz, rot u. braun	Herren 4.50 Damen 3.75
rot und braun	Knaben 2.50-3.25

Turnschuhe

mit Gummis oder Ledersohle	Herren 2.75 Damen 2.25 u. 2.50 Knaben 1.25-1.80
----------------------------	---

Pantoffel

Leder	Herren 2.75 Damen 1.80 Mädchen 1.35
Cord	Herren 45 Pf. Damen 35 Pf. Mädchen 30 Pf.
Plüsch mit starker Ledersohle	Herren 1.25 Damen 1.00 Mädchen 70 u. 80 Pf.
Note	Damen 1.25
Rot Leder	Herren 1.80 Damen 1.50 Mädchen 1.00 u. 1.25
Melton	Herren 1.50 Damen 80 Pf. u. 1.25

Reiseschuhe

Leder	Herren 2.75 Damen 2.50 Mädchen 1.75 u. 2.00
Melton	Herren 1.60 Damen 1.25 u. 1.80 Mädchen 1.25 u. 1.50

Kinderstiefel

Gemd-Schnür	1.85
Gemd-Knopf	1.50
Rot und braun	1.80 u. 2.00
Koßleder mit und ohne Lackblatt	1.80
Weiß Leder	2.75

Ohrenschuhe rot und schwarz 1.00

Spangenschuhe Schagrin 1.25
Lackleder 1.50

Babytiefel rot, gelb und weiß 1.25

Schuhwaren - Räumungs - Verkauf!

Ausverkauft werden die Rest-Bestände aus unsrer Filiale ein Teil dieser Waren ist mit ca. 50 Prozent herabgesetzt

Günstige Kaufgelegenheit:

Grosser Posten Mädchen-Einseggstiefel, früher bis 11.00, jetzt 6.50

Preise einzelner Artikel

Herren-Strapazierstiefel	früher 5.50	Jetzt 3.75
Herren-Strapazierstiefel	früher 7.50	Jetzt 4.75
Herren-Calbin-Bergsteiger	früher 10.50	Jetzt 6.95
Herren-Calbin-Bergsteiger farbige, rot und braun	früher 12.00	Jetzt 6.50
Herren-Halbschuhe farbige, rot und braun	früher 7.50	Jetzt 4.50
Herren-Rossleder-Halbschuhe 40/41	früher 6.50	Jetzt 2.50
Herren-Kalbleder-Besatzstiefel	früher 15.00	Jetzt 7.50
Herren-Kalbleder-Bergsteiger	früher 13.50	Jetzt 9.50
Damen-Dongola-Schnürstiefel	früher 5.50	Jetzt 3.85
Damen-Wildrossl.-Knopf- u. Schnürstiefel	früher 8.50	Jetzt 5.50
Damen-Chevreau-Knopf- u. Schnürstiefel	früher 13.50	Jetzt 8.25
Damen-Rossl.-Knopf- und Schnürschuhe	früher 5.00	Jetzt 3.50
Damen-Rossl.-Spangen 36/37	früher 4.50	Jetzt 2.50
Damen-Kausschuhe farbige	früher 3.50	Jetzt 1.25

Damen-Knopf- und Schnürstiefel rot	früher 8.50	Jetzt 5.90
Damen-Lackspangen, Prima alles Leder	früher 6.80	Jetzt 4.50
Damen-Lacktuch-Ballschuhe	früher 2.75	Jetzt 1.95
Weisse Damen-Spangenschuhe	früher 3.75	Jetzt 2.75
Rote Damen-Spangenschuhe	früher 4.50	Jetzt 2.75
Mädchen- und Kinder-Knopf- und Schnürstiefel	21/24 2.25 25/26 2.75 27/30 3.25 31/35 3.75	
Mädchen-Rossl.-Schnür- und Knopfschuhe	27/30 2.25 31/35 2.75	
Farbige Mädchenschuhe und -Stiefel enorm billig.		
Damen-Plüsch-Pantoffel Ledersohle	früher 1.25	Jetzt 0.75
Damen-Cordpantoffel		Jetzt 0.30
Kinderschuhe		von 0.50 an
Kinderstiefel		von 0.65 an

Wir bitten, genau unsere Fenster zu besichtigen

Gebrüder Schachmann

Preise verstehen sich solange Vorrat

nur 69-70 Breiteweg 69-70

Ecke Scharrnstrasse.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum von Magdeburg und Umgebung die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft jetzt

Magdeburg-Sudenburg, Lemsdorferweg 2, II

befindet, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst bewahren zu wollen.

Hatte mich zur Anfertigung feiner Herrenbekleidung unter Garantie für tadellosen Sitz und modernste Ausführung bei billiger Preisberechnung bestens empfohlen.

Rusterlager der neuesten Stoffe in hervorragender Auswahl.

Hochachtungsvoll

Feodor Faust, Schneidermeister.

2596

Standesamt.

Magdeburg, 10. März.

Aufgebote: Hauptsteueramtsdiener Friedrich Gänser mit Emma Boigt. Tischler Wilhelm Gänzer mit Emma Heinrich. Lehrer Friedrich Mag Sörig hier mit Eleonora Verta Tschauer in Weesbäu. Telegraphen-Arbeiter Hermann Timplan in Droja mit Verta Klühr in Köthen.

Geburten: Willi, S. des Formers Otto Engel. Erna, T. des Bergm. Gottlieb Kempe in Stiersleben mit Auguste Emilie Gannich in Hoym. Schmidt Karl Adolf Rivel hier mit Friederike Johanne Krone in Hoym. Prokurist Karl Jul. August Braune hier mit Martha Knebel in Erfurt. Schlosser Karl Michael mit Emma Luise in Fernersleben. Former Gustav Kopp in Weesbäu mit Mathilde Schramme in Burg. Versicherungs-Beamtin Adolf Franz Schiffmann hier mit Selma Hoffmann in Calbe a. S.

Eheschließungen: Keller Arthur Adolfs mit Auguste Franke. Praktik. Arzt Dr. Erwin Kirich mit Klara Borster. Restaurateur Albin Schmidt mit Emma Herrmann. Bäcker Adolf Adenhausen mit Martha Blumenthal. Hilfsgerichtsdieners Hermann Gläser mit Anna Juling.

Geburten: Walter, S. des Arbeiters Hermann Wolf. Kurt, S. des Arbeiters Karl Böttger. Georg, S. des Arbeiters Joh. Wähning. Otto, S. des Schmieds Otto Knoll. Ruth, T. des Prokuristen Arthur Schulz.

Todesfälle: Dorothee, T. des Arbeiters Heinrich Köfel, 14 J. 3 M. 9 T. Elise, T. des Schweizers Hermann Staps in Gilsleben, 2 J. 1 M. 28 T. Hermann und Anna, T. u. S. unehelich, 2 T. Karl Teubler, Oberpostk. a. D., 66 J. 9 M. 16 T. Ferd. Berner, Raiffeisen-Kass. a. D., 73 J. 5 M. 25 T. Witwe Dorothee Reilm geb. Niemann, 79 J.

Sudenburg, 10. März.

Aufgebote: Fabrikarb. Wilh. Gustaf Adolf Hohmann mit Elisabeth Helene Bögle.

Geburten: Willi, S. des Arb. Wilhelm Reine. Alfred, S. des Arbeiters-Jural. Karl Han. Elisabeth, T. des Fabrikarbeiters Felix Hage. Hermann, unehel. Wilhelm, S. des Maschinenchloßers Richard Kühne.

Todesfälle: Handlungsmann Wilhelm Helmholz, 51 J. 8 M. 22 T. Franz, S. des Arb. Franz Sydow, 1 J. 3 M. 27 T. Mag. Hilfsarbeiter Wilhelm Wognerberg, 62 J. 1 M. 22 T. Ehefrau des Sattlers und Tapetierers Karl Jürgens, Marie geb. Elzholtz, 71 J. 4 M. 1 T.

Aufgebote: Arbeiter Hermann Güdel mit Marie Pfeiffer.

Eheschließungen: Arbeiter Louis Hempel in Staßfurt mit Witwe Minna Steffens geb. Schmidt hier.

Geburten: S. unehelich, T. unehelich.

Burg, 8. März.

Aufgebote: Schlosser Friedrich Wilhelm Ewe mit Elisabeth Frida Dina Kämpfer.

Geburten: S. des Tischlers Wilhelm Ehrde.

Todesfälle: Helene, T. des Werkmeisters Wilh. Siebert, 6 J. Maurer Wilhelm Ferchland, 46 J.

Som 9. März.

Geburten: S. des Schuhm. Otto Dietrich. S. des Arb. Friedr. Käp. S. des Tischl. Karl Schäfer. S. unehel. T. des Herrenleidermachers Karl Herrmann.

Halberstadt.

Som 5. bis 8. März.

Aufgebote: Bergmann Hermann Kleemann mit Auguste Marie Mühlberg, beide zu Bolleben. Kartenausgeber Heinrich Schiller zu Morgenroth mit Elisabeth Georg hier. Schriftfeger Albert Kotte mit Martha Hartung hier. Lehrer Karl Paland zu Ota mit Frida Koloff hier. Lehrer Friedo Joh. Christoph Heinr. Scharenberg hier mit Selma Klappel zu Schernberg. Hausdiener Friedr. Krüger mit Martha Krummhaar hier.

Eheschließungen: Forstschutzwärter Friedrich Köbde mit Emma Hartmann. Kaufmann Friedrich Güdel mit Emma Wittenberg.

Geburten: S. des Fumeliers Adolf Käp. S. des Fleischers Kurt Kaubisch. S. des Wirtschers Hermann Lohdahl. T. des Arbeiters Karl Schirmmeister. T. des Schuhmachers Max Merseburger. T. des Kassenboten August Schent. T. des Oberstabs- und Regimentsarztes Dr. med. Georg Feltensberg.

Todesfälle: Martha, T. des Arbeiters Karl Turcksta, 18 J. Kaufmann und Stadtrat Julius Wäjer, 58 J. 11 M. 20 T. Witwe Dorothee, Friederike geb. Wiese, 46 J. 26 T. Gertrud, T. des Handlungsmachers Otto Tempelhoff, 4 J. 2 M. 23 T. Erna Wihelm, 2 M. 10 T. Buchhändler Gustav Schlieper, 34 J. 2 M. 28 T. Ehefrau des Zigarrenmachers Wilhelm Hackmann, Veria geb. Neuhans, 33 J. 6 M. 9 T. Hermann, S. des Malers Wilhelm Köbel, 1 J. 9 M. Anna, T. des Bierkutschers Hermann Müller, 7 M. 8 T. Käthe, T. des Lohgerbers Emil Scholz, 3 M. 2 T. Privatmann Hermann Beckner, 69 J. 11 M. 5 T. Totgeburt: T. des Hilfsbremsers Otto Winneguth.

Quedlinburg.

Som 2. bis 9. März.

Aufgebote: Stellmacher Friedrich Zimmermann mit Marie Schulze. Arbeiter Otto Mautner mit Margarete Barnieske. Arbeiter Ernst Steinäder mit Sophie Gerlach. Bäcker Hermann Dein mit Marianne Wilbret. Gärtner Friedrich Leo. Gold mit Klara Bude. Maurer

Geburten: S. unehelich. T. unehelich.

Todesfälle: Hans, S. des Kaufmanns Rudolf Wirth, 5 St. Emmi, T. des Arbeiters Heinrich Teigel, 2 M. Lucie, T. des Tischl. Christian Reil, 6 M. Ehefrau des Guillochiers Karl Knauth, Cecilie geb. Salzmann, 36 J. Hermann Förster, 6 J. 5 M. Wwe. Karoline Mübiger geb. Kähling, 70 J. 10 M. Kutscher Theodor Sommerfeld, 57 J. 2 M. Gerichtsschreiber Friedrich Brunkow, 53 J. 9 M. Arbeiter Friedrich Knauth, 64 J. 3 M. Schlosser Wilhelm Rochte, 55 J. Hermann, S. des Kaufm. Hermann Siebert, 2 M. 18 T.

Schönebeck.

Aufgebote: Bankbote Lorenz Edmund Gregor Flieger hier mit Emma Ida Auguste Deblow in Magdeburg.

Geburten: Walter, S. unehelich.

Todesfälle: Frida, T. des Fabrikarbeiters Otto Jänicke, 5 T. Witwe Elisabeth Könnede geb. Lehmann, 71 J. Oberlehrerin Olga Schulze, 57 J. Rentnerin Hulda Siebler, 69 J.

37 Sudenburg. 37

Kinder-Anzüge
Knaben-Anzüge

Konfirmanden-Anzüge

Herren-Anzüge
(auch nach Maß)

2586

Elegante Neuheiten

in allergrößter Auswahl und besten Ausführungen zu billigsten Preisen.

Theodor Kraft

37 Halberstädterstrasse. 37

Rasiermesser

von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit empfohlen

Fritz Hammesfahr, Fabrik u. Versandhaus, Fochs bei Solingen.



Nur bei mir zu haben.
Kreuz-Diamant-Stahl N. 3.25
Kreuz-Silber-Stahl N. 2.25
Für jeden Zweck
Perfekt zum Gebrauch mit Eau. Für jedes Stück
N. 50, Schärferstab N. 30, Rasierseife N. 25, Rasiergarnitur komplett in
N. 1.20, Gütegarantie 1 Jahr & M. 2.50 u. 5. — Versand geg. Nachnahme.
Kausig mit über 3000 Abbildungen bitte zu verlangen franco und unsonst.

Sonnabend abend



Eröffnung



meines

neuen grossen Geschäftshauses

22 Lübeckerstr.
(Ecke Moritzstrasse)

Friedrich Meyer

Lübeckerstr. 22
(Ecke Moritzstrasse)

2589

Bestenfalls
Zigaretten
 Fabrik

Bitte empfehlen
 Glycerin dicker Rohzucker, hergestellt aus
 guten, sehr kräftigen Zuckern zu niedrig ge-
 reichten Preisen

1. Marke in Sp. 100 Stück 2.00
 2. Marke in Sp. 100 Stück 1.50
 3. Marke in Sp. 100 Stück 1.00
 4. Marke in Sp. 100 Stück 0.75
 5. Marke in Sp. 100 Stück 0.50
 6. Marke in Sp. 100 Stück 0.25

Unverleht
 100 Stück nur 3.25, 200 4.50

Stichting tabaklos
 Nr. 44, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

In Rauchtobaken
 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Paul Meissner & Co
 Hauptgeschäft: Schrotdorferstr.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100

Fleisch-Preisermäßigung!
 Heute Freitag und morgen Samstag
 Ware zu folgenden ermäßigten Preisen:
Pa. Schweinefleisch
 Schinken alles
 Nacken alles
 Karbonade 55 Pf.
 Rippe 55 Pf.
 Bauch 55 Pf.
Pa. Kalbfleisch
 Keule alles
 Rücken alles
 Niere alles
 Brust alles
Pa. Rindfleisch
 Bratenstücke & Pfund 70 Pf.
 & Pfund 65 Pf.
 Suppenfleisch & Pfund 60 Pf.
 Blumen und fettes Fleisch & Pfund nur 55 Pf.

A. Bosse R. Bosse
 Gr. Münzstraße 14. Gr. Marktstr. 20.
Auf Abzahlung!
Möbel
 Spiegel u. Polsterwaren
 Konfirmanden-Anzüge
 Herren- u. Kinder-Garderobe
 festig und nach Maß.
 2561 Ferner
 schwarze u. farbige Kleiderstoffe
 sowie
 sämtl. Manufakturwaren.
Auf Abzahlung!
Theod. Matthies
 Heiligegeiststr. 36, I.

Sohlleder-Ausschnitt
 sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Mittel
 zu den billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann
 vormals Röder & Orbanndt
 25 Jakobstrasse 25.

H. Reichardt, Magdeburg-Neustadt
 Güterstraße 120 a
 offeriert für jetzige Saison in bekannt großer Auswahl:
 Herren-Wechleleder-Anstiefel von 5.25 Mk. an
 Herren-Wechleleder-Schnürstiefel von 6.50 Mk. an
 Herren-weiße u. elegante Schnürstiefel von 8.00 Mk. an
 Damen-Wechleleder-Knopf- u. Schnürstiefel v. 5 Mk. an
 Damen-Wechleleder-Knopf- u. Schnürstiefel von 6.50 Mk. an
 Knaben-Schnürstiefel, ersten Sort., Nr. 23/35 von 2.25 Mk. bis 4.50 Mk.
 Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel Nr. 23/35 von 2.25 Mk. bis 4.50 Mk.

Linoleum

ist jetzt
 das Lösungswort jeder ordnungs-
 liebenden Hausfrau!
 Es erspart das unangenehme und verhältnismäßig teure
 Streichen der Fußböden. Es verbreitet im Zimmer eine
 wohlthuende Behaglichkeit und gibt demselben ein vor-
 nehmes und freundliches Aussehen.

Linoleum ist auch den bisherigen wollenen
 Läufern und Teppichen vorzuziehen,
 denn das lästige Ausklopfen fällt
 dadurch fort.
Linoleum wird nur feucht aufgewischt, von
 Zeit zu Zeit gebohnt und kann
 auf solche Weise Jahre lang schön
 erhalten werden.

Ich biete in Linoleum eine unglaublich große
 Auswahl und verkaufe von heute ab
Linoleumläufer in reizenden Blumenmustern,
 von 55 Pf. an per Meter.
Linoleumteppiche in prachtvollen Dessins, von
 2.25 Mk. an per Stück.
Linoleum zum Auslegen ganzer Räume, 2 Meter
 breit, von 90 Pf. an per Quadratmeter
Linoleum-Vorlagen von 33 Pf. an.
Linoleum-Beste.

Hugo Nehab
 Spezialgeschäft für Gummiwaren
 Wachstuch und Linoleum
 Johannisbergstr. 2
 Am Alten Markt, gegenüber den Rathaus-Kolonnaden.

Kanarienhähne, gute und
 gewöhnliche Säger, und -Weibchen
 zum höchsten Preis fortwährend
 J. Tischler, Ansp. 25. 2507
 Gut erhaltener Kinderwagen zu
 verkaufen Schmidstr. 56, 2 Tr., und
 Alexanderstr. 18, Hof 2 Tr. 1044
 Hohe Belohnung
 erhält derjenige, welcher mir zahlungs-
 fähige Käufer von Fahrrädern bringt.
 Nr. un. R. E. an die Sp. d. Bl.

Schuhwaren!
 Billig! Billig!
 Herren- u. Damenstiefel, Stiefel-
 eiten, Turn-, Strand- u. Kinder-
 schuhe, Pantoffeln, auch aus
 Konturmassen kaum. Waren
 Nur Neustadt, Schmidt-
 str. 44.

Zur Wäsche!
 Creme-Farbe 2845
Flava
 färbt Gardinen wunderbar schön,
 Flasche 10 und 20 Pf.
Blitzblau
 flüssiges Waschblau
 macht die Wäsche blendend weiß
 Flasche 10 Pf.
 Zu haben in sämtlichen Läden des
 Konsum-Vereins Neustadt.

Leihhaus
 2578 gegründet 1881
Adolph Michaelis
 Apfelstrasse 16, I
 Fernsprecher 2322

Neue, vollständig diskrete
 Abfertigung.
 Sorgfältige Aufbewahrung.
 Sie sparen viel Geld!
 wenn Sie bei
Adolph Michaelis
 Apfelstrasse 16, I
 kaufen.
 Zu enorm billigen Preisen
 erhalten Sie
 Ueberzieher, Anzüge
 Hosen
 Konfirm.-Anzüge.
 Ferner 2552
 goldene u. silberne
 Uhren, Ketten, Ringe
 Armbänder
 in großer Auswahl.
 Freischwinger.
 Auf jede Uhr Garantie.

Wolf Seelenfreund

Breiteweg 61 87

Total-Ausverkauf

Heute Sonnabend

Konserven

| | | | |
|-----------------------------------|----------------|---------------|--------|
| Stangenspargel extra stark | ca. 22 Stangen | 2 Pfd.-Büchse | 1.65 |
| | ca. 11 Stangen | 1 Pfd.-Büchse | 91 Pf. |
| Stangenspargel prima | ca. 34 Stangen | 2 Pfd.-Büchse | 1.32 |
| | ca. 17 Stangen | 1 Pfd.-Büchse | 75 Pf. |
| Stangenspargel | ca. 40 Stangen | 2 Pfd.-Büchse | 1.14 |
| | ca. 20 Stangen | 1 Pfd.-Büchse | 62 Pf. |
| Stangenspargel dünn | 2 Pfd.-Büchse | | 77 Pf. |
| Kaiserschoten | 2 Pfd.-Büchse | | 1.12 |
| | 1 Pfd.-Büchse | | 63 Pf. |
| Junge Erbsen | 2 Pfd.-Büchse | | 56 Pf. |
| | 1 Pfd.-Büchse | | 56 Pf. |
| Pfefferlinge | 2 Pfd.-Büchse | | 50 Pf. |
| Kompott-Melange | 2 Pfd.-Büchse | | 1.02 |
| | 1 Pfd.-Büchse | | 56 Pf. |
| Reineclauden | 2 Pfd.-Büchse | | 76 Pf. |
| Kirschen mit Stein | 2 Pfd.-Büchse | | 70 Pf. |
| | 1 Pfd.-Büchse | | 44 Pf. |

ca. 500 Flaschen **Wein** unter Preis

Monsis

Gericht für Fleischbrühe

| | |
|-------------------------|-------------|
| für 14 Tassen reichend | Dose 44 Pf. |
| für 50 Tassen reichend | Dose 1.40 |
| für 100 Tassen reichend | Dose 2.60 |

Fleisch-Preisermäßigung

durch Ersparrung der Ladenmiete.

Kein Laden! Fasslochsberg 2, Hof rechts. Kein Laden!
 Rindfleisch, Rouladen, Pfd. 75 Pf., Schmorbrühe, Pfd. 65 Pf., Kochfleisch, Pfd. 50-60 Pf., Schweinefleisch, von allen Teilen, Pfd. 60 Pf., Kotelet, Pfd. 70 Pf., Kalbfleisch, von nur großen Kälbern, Pfd. 60 Pf., Gehacktes Rindfleisch, Pfd. 70 Pf., Bratwursthäufchen, Pfd. 60 Pf., Rot-, Leber- und Schmalzwurst, Pfd. 60 Pf., Brat- und Schmalzwurst, Pfd. 1 M. 1045

2017 **Konfirmanten-Anzüge**
Friedrich Grashof mit Schlitz- und Latz
 Langjähriger Besondere und Hersteller der Firma G. G. G.
 in allen Größen vorrätig
Arbeits-Hosen fertigt und nach Mass
 Johannistfahrtsstrasse No. 11
 Lager sämtlicher Herren-, Knaben- und Arbeits-Sardoroben

Großes Bockbierfest
 Sonnabend den 12. März und Sonntag den 13. März
 verzogte ich in hübschen festlich dekorierten Räumen
ff. Bockbier
 wozu ich ergebenst einlade.
Otto Wagenknecht
 2016 Hamburgerstraße 6.

Verein Magdeburger Jugendschutz
 Sonnabend den 12. März 1904, abends 8 1/2 Uhr
 im großen unteren Saal des Riffonschankes
 Festzug für Frauen mit Ausschluß der weiblichen Jugend.
 Kopf und Herz im Kampfe gegen die Unsitlichkeit und deren Folgen!
 Herr Schriftführer Dr. Brunnocke.
 Einlad. und für Nichtmitglieder.

Selten günstige Gelegenheit!
Kristall-Fahrräder
 schlagen jede Konkurrenz.
 Anerkannt absolut . . . erstklassiges Fabrikat.
 Enorm billige Preise.

Spotbillig!
 Gelegenheitskauf!
 Ein Posten Konfirmanten-Jacketts.
 Ein Posten fertiger Blusen.
Adolph Michaelis
 Apfelstrasse 16, I.
 2552

Konfirmanten-Anzüge
 fertig u. nach Maß in hervorragender guter Ausführung zu billigen Preisen.
 G. G. G. G., Johannistfahrtsstr. 14.

Gillige Schuhwaren
 in nur solidesten Fabrikaten 2013 erhalten Sie in
Kaufmanns Schuhwaren-Gesellschaft
Neustadt, Luisenstr. 4.

Zöpfe sowie sämtliche Haararbeiten
 fertigt **O. Domnick**, Straße 1b
 Ausgelämmtes Haar wird gekauft.

Zahnersatz jeder Art 5. billigster Preisstellung. Zahnziehen vollständig schmerzlos.
Rud. Barfels
Ruckau Schönebeckstraße 29/30
 2349 Eds Gärtnersstraße.

S. Levy
Sudenburg
 Halberstädterstr. 41
 Großer 2614
Gelegenheitskauf
 Ein Posten Damen-Blusen Wert bis 10 M.
 Ausf. 2.00, 2.50, 3.00
Damen-Blusen aus Satin u. Kattun 60 und 75 Pf.
 Ein Posten Servietten lang u. breit 50 Pf.
 Ein Schürze für Herren in gutem Qual. mit Ueberzug 2.50 und 3.00 M.
 Ein Posten Korsetts 75 Pf., 1.00, 2.50 M.
Strawatten neueste Dessins 25, 48, 75 Pf.
 Klebposten
Schwarze Kleiderstoffe wegen Aufgabe jetzt unter Preis.
 Ein Posten Herren-Strümpfe Paar 15 und 30 Pf.
Damen-Strümpfe schwarz Paar 30 und 48 Pf.
 Neuer: Gardinen, Schürzen, Fremdenkarte, Arbeitskarten u. Böper zu sehr billigen Preisen.

Alles weist darauf hin!
 daß Sie nur bei der Firma
Deutsche Herren-Moden
 gegenüber dem Breiteweg 149 gegenüber dem Alten Markt
Konfirmanten-Anzüge
 von 6.00, 9.00, 12.00, 15.00, 18.00, 21.00, 25.00 M.
 gut verarbeitet und tadellos figend kaufen.
Wert 1.00 Beim Einkauf eines Konfirmanten-Anzugs 1 M. wird der Coupon m. 1 M. in Zahlung genom.

Fahrräder
 Großer Posten
 Neue Fahrräder von 75 M.
 Gebrauchte Fahrräder v. 20 M.
Pneumatik-
 Ausf. 6 M.
 Luftschläuche 4 M.
 1 Jahr Garantie.
 In Zahlung nehme ich Mäntel und Schläuche, pro Stück 1 M.
Zubehörteile:
 Vernickelte Fußpumpen . . . 1.20 M.
 Telefontropfen 1.00 M.
 Handpumpen 0.50 M.
 Fahrradständer 0.50 M.
 Engländer 0.50 M.
 Metallen-Laternen 1.90 M.
 Sättel 2.10 M.
 Satteldecken 0.90 M.
 Hosenspanner 0.05 M.
 Blutleiten 1.45 M.
 Rollen 2.75 M.
 Ventiltangen 3.25 M.
 Fedale 2.50 M.
 Rahmen mit Gabel 4 M.
 Emailieren 4 M.
 Rahmen- und Gabelbrüche werden unter Garantie repariert.
Sämtliche Artikel äußerst billig . .
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 2619

L. Nieber
 Magdeburg
 9 Große Münzstraße 9.
Knaben-Anzüge.
 Für Neuheiten. Vornehme Berarb. Elegante moderne Stoffe u. Fassons.
 G. G. G. G., Johannistfahrtsstr. 14.

Sudenburg
 Freitag - Sonnabend - Sonntag - Montag
Schmalz Pfd. 48 Pf.
Echt. Limb. Käse Pfd. 40 Pf.
Pflanzen Pfd. 30 Pf.
 5 Proz. Rabatt 5 Proz.
 Butterhandlung 27
Edelweiss
 Joh. J. Lehmann
 Sudenbg., Halberstädterstr. 40
 Große gelbe Landläse, St. 18 Pf.
 Gänsefleisch, mild, Pfd. 60 Pf., Pötelfleisch, Pfd. 30 u. 40 Pf., Schälrippe, mager, Pfd. 50 Pf., Land-Roh u. Leberwurst u. Sätze, Pfd. 60 Pf., Sätze in Selen, Pfd. 40 Pf., Grieben-schmalz, Pfd. 60 Pf., Südschmalz, Pfd. 50 Pf., Neue Solbieringe, geräucher, St. 8 Pf., capillit
 A. H. H. H., Magdebg., Breite-weg 222, Sudenbg., G. G. G. G.

Ortskrankenkasse
 für die im
Huf-, Nagel-, Blech-, Zengschmiede- und Klempnereigewerbe beschäftigten Personen zu Magdeburg.
Ordentl. Generalversammlung
 Montag den 21. März, abends 8 1/2 Uhr
 in der „Bürgerhalle“, Knochenhaueruferstr. 27/28
 Eingang Bachhofstraße, 1 Treppe.
 Tagesordnung:
 1. Kassen- und Jahresbericht 1903.
 2. Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 1903.
 3. Bericht vom Krankentassen-Kongreß in Leipzig.
 4. Verschiedenes.
 Die Herren Arbeitgeber und Kassenmitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
 Der Vorstand.
 Wilh. Großsp. Vorsitzender.

Klein-Otterleben.
Gasthof „Deutscher Hof“
 Sonnabend den 12. März
Grosses humoristisches Bockbierfest
 unter gütiger Mitwirkung des
Ersten Concertino-Vereins „Sagonia“ Budau.
 Ergötzt ladet ein **Emil Schütze.**

Mancheher-Samt
 zu Weidenhofen, Schulhofen, Schul-Anzügen, ist der beste u. haltbarste Stoff. In größter Auswahl.
 G. G. G. G., Johannistfahrtsstr. 14.
Frisches Gänsefleisch a Pfd. 65 Pf.
Gänselein. Gänsefleisch, Gänseflomen bei **Moritz Weinberg,** Berlinerstr. 1a.

Rüchensattel
 der Magdeburger Volkspolizei Hauptwache 5.
 Sonnabend: Graupensuppe mit Rindfleisch.
Schmiedelehrling
 sucht 1028
Heldeck, Klein-Otterleben.
 Einen tücht. erfahr. Stanger sucht
 A. Rosenburg, Neustadt, Unterkstr. 1.

Stadt-Theater.
 Sonnabend den 12. März 1904,
Das Gefängnis.
 Hierauf:
Das Lügen.

Zur Seefahrt.
 Ab heute 17
Das beste existierende Damen-Orchester Geschwister Wagemann
 14 Personen.

Circus Sarrasani
 Sonnabend den 12. März abends 8 Uhr
Außerordentliche Gala-Vorstellung
 mit einem konkurrenzlosen Weltstadt-Programm.
 Sonntag den 13. März
Extra-2 Vorstellungen 2
 Nachmittags 4 Uhr! Abends 8 Uhr!
 Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen **halbe Preise.**
 In diesen 3 Vorstellungen die drei letzten Vorführungen der
 2587
Größten Sensation der Gegenwart
 „Die fliegende Tonne“.

Walhalla
 Nur noch einige Tage
J. John Boller
 Amerikas
 bester Viechelist.

und ihren Freund entlasteten, dagegen alle Schuld den Vergts zuschrieben. Die Folge war, daß — die Eheleute Vergt unter Anklage gestellt wurden.

In der geführten Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht behauptete der Ehemann Vergt, er habe so viel er wisse, sicher aber nicht mit Absicht, jemand angegriffen, wohl aber sei Zeuge Werner hinter ihn getreten, habe ihn in die Seiten gepackt und gesagt: „So wird's gemacht!“ Damit habe er ihn heftig hingeworfen. Als er sich auferhob und seiner Frau nachgegangen sei, habe Werner ihn ohne weiteres mit einem harten Gegenstand zwischen die Augen geschlagen, so daß das Blut aus der Wunde nur so herabgeströmt sei. Vom Fall habe er die Wunde keinesfalls. — Derselbe Darstellung gibt auch die Frau Vergt, die sich nur mit ihrem leichten Hintertischler gewehrt haben will, da der Zeuge während darüber, daß er verurteilt wurde, sie arg geschlagen habe.

Anders stellen Werner und seine Freunde die Sache dar, sie wollen von den alten Leuten brüskt angereizt und Werner auch ohne Grund angegriffen (?) sein, er habe sich seiner Haut wehren müssen. (1) Schließlich habe er sich nicht anders helfen können, als daß er eben jenen Schutzmann herbeiholte, der sie dann zur Wache geführt hätte. Die Wunde müßte er, Vergt, durch einen Schlag mit der rechten Hand beigebracht haben, denn an ihr trage er einen Ring. Auf Anfrage gibt Zeuge aber zu, daß er an jenem Tage — Glacehandschuhe getragen habe.

Ganz anders stellt die Sache nach Aussage des Schutzmanns aus, er hat den Aufruf von 150 Personen bemerkt, ist hinzugelommen und von den Vergts um Schutz gebeten. Zeuge sagt dem Werner mehrmals in das Gesicht, daß es unklar sei, daß er ihn gerufen hätte. Ringum sei das Publikum empört gewesen über den „feinen Herrn“, der sich an alten Leuten so vergreifen habe. Vergts seien auch beide arg zerkratzt worden, Zeuge Werner aber ganz heil. Von den Zeugen Lauerwald und Bauer, die in Werners Bekleidung gewesen sein wollen, hat Zeuge keine Spur gesehen. Der Schutzmann spricht sich dahin aus, er halte den alten Mann für völlig unschuldig. Nach seiner Meinung sei Zeuge Werner schuld, gegen den habe er auch Anzeige erstattet.

Diese Art, wie hier das Gericht, das sonst jede Schutzmannsentscheidung als feststehende Wahrheit annimmt, diese Durschen in Schutz nimmt, wird selbst in solchen Kreisen, die sonst richterliche Urteile nicht zu kritisieren wagen, Kopf-schütteln und höchste Verwunderung erregen!

Die Parteigenossen der Alten Neustadt werden aufgefordert, sich Sonntag den 13. d. M., vormittags 9 Uhr, im Restaurant Lodenmacher zur Entgegennahme des Materials zu der Hausagitation zwecks Gewinnung neuer Mitglieder für den Sozialdemokratischen Verein und Abonnenten der „Vollstimme“ einzufinden. Pflicht der Parteigenossen ist es, sich zahlreich daran zu beteiligen.

Die Parteigenossen der Subenburg treffen sich am Sonntag den 13. d. M., früh 8 Uhr, in der „Herbster Bierhalle“ zwecks Agitation für die Presse.

Die Versammlung des Sozialdemokratischen Vereines Bezirk Neue Neustadt am Mittwoch abend im „Welfen Bier“ war sehr mäßig besucht. Der 1. Punkt, Vortrag über die Wasser- und Abwasserreinigung der Stadt Magdeburg, wurde deshalb von der Tagesordnung abgesetzt. Bezüglich der Agitation für den Verein und die Presse macht Genosse Giesecke den Vorschlag, dieselbe von Haus zu Haus stattfinden zu lassen. Genosse Wöhe regt an, daß auch die Gewerkschaften noch viel erreichen könnten, indem die Aussträger der gewerkschaftlichen Fachblätter auch für die „Vollstimme“ interessiert würden. Genosse Polzmaker ist der Meinung, daß viel zu wenig auf die Frauen in dieser Beziehung eingewirkt würde, denn die Frauen spielen hierin eine wichtige Rolle, da sie doch die Masse führen und mit jedem Pfennig rechnen. Ihnen. Genosse Berger macht den Vorschlag, daß sie selbst ihre Schuldigkeit nicht täten, noch dazu in einer Zeit, wo sämtliche Parteien, von den Konservativen bis zum Freisinn, uns geschlossen gegenüberstehen. Genosse Polzmaker kommt auf die Vorgänge der letzten Zeit, den Konsumverein betreffend, zu sprechen und betont, daß der Neustädter Konsumverein bisher strengste Neutralität beobachtet habe und mancher Nicht-Parteigenosse dort lohnende Beschäftigung gefunden habe.

Genosse Berger und Keil führen darüber Klage, daß die Gesundheitskommission, deren Mitglieder sie seien, nicht in Aktion trete, weil die Mitglieder zum Teil nicht mal wüßten, wer der Vorsitzende sei, da dieser keine Sitzung einberufe. Genosse Keil hat in seinem Bezirk eine Anzahl Kinder mit ansteckenden Krankheiten angezogen; er hat den Vorsitzenden der Gesundheitskommission davon in Kenntnis gesetzt, es sei aber nichts geschehen. Genosse Giesecke und Berger sind darum der Meinung, daß die Parteigenossen sich recht regen an der Befehnde beteiligen mögen, weil hier aus den zur Verfügung stehenden Werken über die Gesundheitslehre, namentlich das Werk „Wie erhalten wir uns gesund?“, die Genossen lernen können, um den Verleger der „Vollstimme“, recht lange zu leben und für die Ausbreitung der Sozialdemokratie zu wirken; daß wir in dieser Weise in unserer Verfassung wirken, davon hat sich ja die letzte Beschlusse überführt. Genosse Giesecke teilt der Versammlung noch mit, daß am Sonntag den 20. März die Hausagitation für die „Vollstimme“ stattfindet und ersucht die Genossen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Die Statutenkommission hat bereits getagt und werden dann die Ergebnisse in den Versammlungen zur Diskussion gestellt. Genosse Giesecke wünscht vor allen Dingen regere Beteiligung an allen Vereinsveranstaltungen und schlägt die Versammlung mit einem Hoch auf den Sozialdemokratischen Verein.

Vom Wirtschaftlichen Schutzbund. Es bedarf schon außerordentlicher Mittel, die der genannte Verband, der jetzt anscheinend unter der Leitung des Herrn Deutcher steht, seine wenigen Mannen zu einer halbwegs beachtlichen Versammlung zusammenbringt. Um recht viele Interessengruppen zum Besuch einer Versammlung zu animieren, hatte der Vorstand zum Donnerstag abend zu einer öffentlichen Versammlung im „Blauen Hahn“ eine Tagesordnung zusammengestellt, die unter normalen Verhältnissen und bei normalen Menschen ausgereicht hätte, sechs Abende auszufüllen. Man höre nur, was da alles verhandelt werden sollte:

- Welche Gefahren drohen dem selbständigen Handel?
 - Durch die von der Regierung geplante Einschränkung des Flaschenbierverkaufs.
 - Durch das in Aussicht genommene Wildschongesetz (Verbot des Wildverkaufs vom 15. Januar bis 1. Mai).
 - Was muß auf gesetzgeberischem Wege zum Schutze des geschäftstreibenden Mittelstandes geschehen?
 - Reform des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb.
 - Zweckmäßigere Ausgestaltung des Warenhausneuergesetzes.
- Den Herrn Schriftsteller Mannes aus Berlin hatte man beauftragt, diese politische Warenhausagitation zu verarbeiten. Erreicht hatte man damit zunächst, daß die Kleinwerkbetriebe von den verschiedensten Interessengruppen erschienen waren. Flaschenbierhändler, Wildhändler, kleine Händler, ein Vertreter der Handelskammer und eine kleine Anzahl derer, die im Vorstand des Wirtschaftlichen Schutzbundes denjenigen Faktor erblickten, der den Mittelstand aus seiner traurigen Lage errette soll.
- Rechtlich konnte der Referent bei der Quantität der Tagesordnung immer nur „das Wichtigste“ streifen.
- War ein Tagesordnungspunkt erledigt, verließen die betreffenden Interessenten das Lokal zum Leidwesen des Vorstandes. Zum ersten Punkt wurde einer Resolution zugestimmt, die sich gegen die Konzeptionierung des Flaschenbierhandels ausspricht. Zum zweiten Punkt, den man in 10 Minuten erledigte, wurde dem Wildhändler versprochen,

daß auch ihre Interessen im Schutzbund gewahrt würden. Im übrigen wurde eine Reform des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und des Warenhausneuergesetzes beschlossen.

Bei dem dritten Punkt behauptete Herr Schulz (Radatzsch), daß auf alle eingereichten Klagen die Staatsanwaltschaft sich ablehnend verhalten und den Schutzbund auf den Weg der Privatklage verwiesen habe. Zum Punkt 4 fordert Herr Schulz die Anwesenden auf, den „General-Anzeiger“ abzudeckeln, da — durch das Lesen dieses Blattes niemand aufgedeckt würde. Als die Versammlung um 12 Uhr geschlossen wurde, bestand der ganze Wirtschaftliche Schutzbund noch aus vierzehn Personen. Referent: Ein neues Mitglied, dessen Aufnahmeschein der Schriftführer des Vereines (Schmangelnd einer großen Wappe einverleibte.

Zum Schneidwerkzeug. Neu bewilligt haben die Forderungen die beiden Firmen Kaiser und Julius Lange. Einige weitere Unterhandlungen werden heute noch erledigt.

Gut orientiert werden in allen wichtigen Fragen die Leser des „Centr.-Anz.“. Im Anschluß an die Mitteilung von der voraussichtlichen Kasserung des Raab-schen Mandats in Schweseg-Schmalldalen schreibt das in Konsumvereinsgegnereichen Dingen gut orientierte Blatt:

„Die neue Stimmwahl wird dann zwischen dem freisinnigen Berliner Gemeindevorsteher Merken und dem antimilitarischen Porzellanmaler Raab-Humburg zu entscheiden haben.“

Daran, daß an Stelle des ausscheidenden Sozialdemokraten Hugo ein anderer Genosse von uns aufgestellt werden wird, haben die Herren in der Bahnhofstraße gar nicht gedacht. Bedauerenswerte Abonnenten!

Die Bewegung der Bevölkerung Magdeburgs war in der Woche vom 21. bis 27. Februar d. J. nach dem Bericht des hiesigen Statistischen Amtes folgende: Geboren wurden 56 männliche, 78 weibliche, zusammen 129 Personen; totgeboren — Gestorben sind 87 männliche, 89 weibliche, zusammen 76 Personen, darunter an Diphtherie und Krupp — Die Zahl der Zugezogenen betrug 761, die der Fortgezogenen 721. Eheschließungen 26.

Die Hebammen-Anstalt Wittenberg ist durch Beschluß des Provinziallandtags sieben aufgehoben worden. In Zukunft werden die Hebammen allein in Magdeburg (Klinik des Dr. Dahlmann, Kaiser-Friedrichstraße) und Erfurt ausgebildet, weil es in W. sowohl an den nötigen Schwangeren zum Studium wie an den modernen Einrichtungen usw. fehle.

Verbrannt. Bei der Alten-Gesellschaft Louis Strube plagte gestern ein Dampfrohr; dabei wurde der Heizer Heinrich Söbde derartig an den Schultern und Händen verbrannt, daß seine Aufnahme ins allstädtische Krankenhaus nötig wurde.

Schneller Tod. Am heutigen Freitag früh gegen 9 Uhr wurde der Oberpostassistent Theodor K. auf der Hauptpost plötzlich von einem Blutschlag befallen, wodurch er alsbald verstarb. Seine Leiche wurde sofort in die Leichenhalle des allstädtischen Krankenhauses geschafft.

Durchgegangen. Heute vormittag zwischen 10 und 11 Uhr ging in der Gullav-Adolfstraße das vor einen Seltnerwasserwagen gelandete Pferd, der Firma Krause-Kaufmann gehörig, durch. Zuerst wurde der Reiter vom Bod geschleudert, der hierbei einige erhebliche Kopfverletzungen erlitt. Kurz darauf stiegen auch einige mit Seltnerwasserwagen gefüllte Karren auf das Pferd, wo sie in Stücke gingen. Durch das beherrschte Juppieren einiger Männer wurde das Pferd angehalten und der Reiter vor weiterem Schaden bewahrt.

Die März-Ausstellung des Kunstvereins ist eröffnet. Sie umfaßt an einheimischer Kunst größere Kollektionen von Käthe Fied, Alma Grassi und Adolf Mettelbuch, ferner einzelne Werke von Anselm Feuerbach, Hans Thoma, Wih. Weib, größere Gruppen von den Münchner Künstlern Helene Funke und Ernst Böckler und der Berliner Malerin G. Goldmann, endlich zwei größere Historienbilder von Ferd. Vele und H. Koch aus dem Besitz der Verbindung für historische Kunst und Werke von Wih. Feldmann und A. Roeder. Hingestellt ist der Ausstellung aus dem Besitz des Kupferstichvereins das berühmte Radierwerk Max Klinger's „Dramen“.

Kunstgewerbe-Verein. Der Vortrag des Kunstgewerbe-Vereins wird um 8 Tage verschoben und also erst am 18. März stattfinden. Als Redner für diesen Abend ist Professor Dr. Paul Rée vom Bayerischen Gewerbe-Museum in Nürnberg gewonnen worden.

Die fliegende Tonne verbleibt nur noch bis mit Sonntag in Jirkus Sarajani. Um auch den Besuchern der Nachmittagsvorstellung die sehr interessante Tonnenfahrt zeigen zu können, hat die Direktion auch für Sonntag nachmittag 4 Uhr die Vorführung derselben angeordnet.

Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.

Sitzung vom 10. März 1904.

Ein Gewaltmensch. Der schon öfter wegen Rohheitsvergehens bestrafte Arbeiter Johann Czerny, hier, geboren 1859, ist dem Trunke ergeben, sorgt nicht für seine Kinder und lebt deshalb mit seiner Frau in Unfrieden. Am 5. Februar d. J. kam es wieder zum Streit. Czerny warf seine Frau zu Boden, würgte sie, bedrohte sie mit Totschlag, veretzte ihr einen Messerfisch in den Kopf und schlug sie mit einem Knüttel, als sie sich wieder aufgerichtet hatte. Festgenommen leitete der Wüterik heftigen Widerstand. Der Angeklagte erhielt 2 Jahre und 2 Monate Gefängnis.

Diebstahl. Der vielfach bestrafte Fleischergehilfe Max Günther hier, geboren 1884, war Hausdiener in dem Tuchversandgeschäft von Ohlogge und stahl im Dezember 1903 100 Stück 3 Pf.-Marken, sowie fortgesetzt eine Menge Waren im Gesamtwerte von etwa 50 Mark. Den Angeklagten traf, da wiederholter Rückfall vorliegt, 4 Jahre Gefängnis.

Zwei „Angehende“. Der Schlosser Robert Eichenhuth aus Blankenburg, geboren 1882, und der Hausdiener Karl Lüddecke aus Förderstedt, geboren 1883, hielten sich hier arbeitslos auf und verabredeten, sich durch gemeinsame Diebstähle Geld zu verschaffen. Am 3. Februar d. J. öffneten sie in der Jakobstraße die Boden-kammer eines Lehrlings mit einem Dietrich und stahlen einen Anzug und andre Sachen. Zur Nachtzeit versuchten sie in der Kaiserstraße mittels Einsteigens eine Mädchenkammer auszurauben, wurden aber gestört und bei der Flucht ergriffen. Das Urteil lautete gegen Eichenhuth auf 8 Monate gegen Lüddecke auf 6 Monate Gefängnis.

Soziales.

Austritt wegen unvereinbarer Gesinnung. Folgendes Zeugnis liegt uns vor: „Der Hausdiener H. W. war vom 1. Oktober 1903 bis 1. März 1904 in meinem Hause in Stellung. Derselbe hat seine ihm aufgetragenen Arbeiten verrichtet, seine Gesinnung vereinbar mit nicht mit dem Geist unsres Hauses, weshalb sein Austritt. Herberge zur Heimat, Görlitz, H. Schumm, Hausvater.“

Der betreffende Hausdiener erhielt außer freier Station 20 Mark Monatsgehalt. Wenn die Herberge zur Heimat für monatlich 20 Mark Barlohn auch noch Bestimmung verlangt, so müßte sie auch einen Tarif für Bestimmung feststellen.

Militär-Justiz.

Oberkriegsgericht des 4. Armee-Korps.

Magdeburg, 11. März.

Verhandlungsleiter: Oberkriegsgerichtsrat Fischer. Vertreter der Anklage: Kriegsrichterrat Richter.

Wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung waren die Musikere Ewin Schlegel mit 16 und Emil Risch von der 8. Kompanie Inf.-Regts. 153 erstinstanzlich wegen ungenügend gestellten Strafverfahren außer Verfolgung gesetzt. Hiergegen hat der Gerichtsherr Berufung eingelegt und Verurteilung verlangt, da die Form in erster Instanz mündlich gestellten Anträge nach neueren Bestimmungen als ausreichend angesehen werden kann. Der Berufung wird stattgegeben und die Angeklagten zu je 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

Wegen Achtungsverletzung vor vorformierter Mannschaft und Beleidigung eines Vorgesetzten war der Wehrsoldat 2. Klasse H. H. in erster Instanz zu 3 Monaten 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Dies Urteil hat der Angeklagte in seinem ganzen Umfang angefochten und Berufung dagegen eingelegt. Verteidiger ist heute Rechtsanwalt Dr. Böcker. Die Achtungsverletzung soll der Angeklagte am 5. Januar dadurch begangen haben, daß er dem Sergeanten Krämer beim Verlesen der vom Arzt ausgestellten Krankenliste, worin Böcker trotz Krankmeldung als gesund bezeichnet wurde, demselben ins Wort gefallen sein soll, indem er sagte: „Melde dem Herrn Sergeant, ich habe doch Befund!“ Diese Meldung soll in frecher Tonart und in militärisch überheblicher Haltung abgegeben sein. Die Beleidigung soll der Angeklagte in einem Brief, den er an einen Freund adressierte, begangen haben, indem er darin den Sergeanten Krämer beschuldigte, er, Krämer, habe ihn, Böcker, fälschlich angeklagt. Der Angeklagte bestritt heute sich sowohl der Achtungsverletzung wie der Beleidigung schuldig gemacht zu haben. Der Verteidiger, der sich in keiner Weise des Angeklagten annimmt, beantragt Freisprechung in beiden Fällen. Angeklagter hat nicht die Achtung verletzt, sondern nur eine unpassende Kritik an den Maßnahmen des Arztes geübt. Statt daß der Sergeant Krämer, der anscheinend sehr empfindlich ist, dem Angeklagten mit einigen Worten das Unpassende jenes Auftretens vor Augen hielt, muß sich erst ein Kriegsgericht und nun noch ein Oberkriegsgericht mit dieser Angelegenheit befassen. Wörtlich: „Meine Herren! Ich habe beim Durchlesen der Akten gesehen, daß der Angeklagte mit drei Tagen strengen Arrest bestraft worden ist, weil er einem trunkenen Kameraden die Hand gereicht und einen guten Morgen gewünscht hat. Da muß ich denn doch sagen, was man danach an Strafmass von einem Menschen verlangt, geht denn doch zu weit, das ist entschieden zu viel! Der Vertreter der Anklage schaltet die Anklage der Beleidigung aus und beantragt wegen Achtungsverletzung 3 Wochen strengen Arrest. Das Urteil lautet: Der Berufung des Angeklagten wird insoweit stattgegeben, als er in erster Instanz wegen Beleidigung verurteilt ist. Hierüber wird er heute freigesprochen und nur wegen Achtungsverletzung zu 3 Wochen strengen Arrest verurteilt.“

Meine Chronik.

Vom Militär-Kupferstich-Vertrag

meldest ein Telegramm, daß gestern nachmittag der frühere Berliner Gerichtsarzt Professor Puppe-Rönigberg sein Generalgutachten abgegeben. Der Sachverständige gab zu, daß Schröder nicht gelesen und mandati Patienten geheilt, andererseits aber Körperverletzungen und betrügerische Vorpiegelungen begangen habe. Der Kreisarzt Wendels-Tilg hat den einzigen Fall scharfzüngiger Erklärung aus, so daß nur scharfzüngiger Körperverletzung sowie Betrugsanfragen bestehen bleiben. Am Sonntag abend begutachten die Präsidialräte, am gleichen Tage ist auch das Urteil zu erwarten. Folgende Szene aus der Verhandlung ist noch erwähnenswert:

Der in den sechziger Jahren stehende Sachverständige Dr. G. G. b. u. r. e. l. sagt: Ich benutzte seit 9 Tagen ein bestimmtes Medikament, habe es vorher mehrere Wochen hintereinander benutzt und auch früher sehr oft gegen ein bestimmtes Leiden angewendet. Es ist ein ganz einfaches, nicht zusammengefügtes Mittel, und ich gebe ihm mein Ehrenwort, daß ich es dem Herrn Präsidialrat vorge-auf einem Bettel richtig bezeichnen will. — Angekl.: Herr Sachverständiger, ich könnte Ihnen das Mittel schon jetzt sagen. Allein ich bin auch bereit, — was Ihnen Angen zu diagnostizieren. — Der Sachverständige schreibt darauf das „richtige Mittel“ auf einen Bettel und überreicht diesen dem Vorsitzenden. Darnach legt er sich auf einen Stuhl vor dem Richterstuhl und läßt sich von dem Angeklagten in die Augen sehen. Nach wenigen Sekunden erklärt Schröder: Es ist Jodkali! — W. o. r. f.: Auf dem Bettel steht Jodnatrium. Das ist ja wohl so ziemlich dasselbe. — Dr. G. o. b. u. r. e. l.: Ja, ein Unterschied ist kaum vorhanden. (Bewegung.) — W. o. r. f.: Angeklagter, Sie sagten vorher, Sie hätten uns das Mittel auch ohne die Augen-diagnose sagen können. Wie meinen Sie das? — A. n. a. l. i.: Diese Feststellung war auch schon auf Grund der Lehre von der Rhinopharyngitis möglich. Ich erkannte den Jod-gemüß aus verschiedenen Anzeichen im Gesicht.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung erfolgt abermals ein Ausschluß der Öffentlichkeit. Während der Dauer derselben fand die Vernehmung eines Dienstmädchens statt, das dem Angeklagten wegen eines Unterleibsleidens konsultierte und mit dem er sich eingelassen hat. Die Folge des Umganges war ein Kind, das jetzt 2 1/2 Jahre alt ist. Da die Zeugin heute an einer Geschlechtskrankheit leidet, so schließt der Staatsanwalt, daß der Angeklagte auch diese Zeugin unglücklich gemacht hat.

Letzte Nachrichten.

Gd. Dresden, 11. März. Sieben Karl besuchte Versammlungen protestierten gestern abend gegen die von der Stadt Dresden beschlossene Einführung einer Umsatzsteuer, Milliarde- und Warenhaussteuer.

Gd. Breslau, 11. März. Gestern wurde im Breslauer Gewerkschaftshaus eine sozialdemokratische Versammlung aufgeführt, als die Referentin Clara Peitlin gegen Schluß des Vortrages „Der Jar in Deutschland voran“ Schillers „Wilhelm Tell“ und Fichtes Schriften zitierte.

* Essen (Ruhr), 10. März. Ein hiesiger Arbeiter stieß im Scherz mit einem geladenen Revolver auf seine Frau, als die Waffe sich entlud. Die Frau wurde von der Kugel getroffen und getötet.

* Berlin, 10. März. Unter dem Verdacht des Kindesmordes wurde eine 24 Jahre alte Martha Kröcher, die in der Brüdentaler diente, verhaftet.

Heinrich Casper

Größtes Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Kleidung

133 Breitweg 133

MAGDEBURG

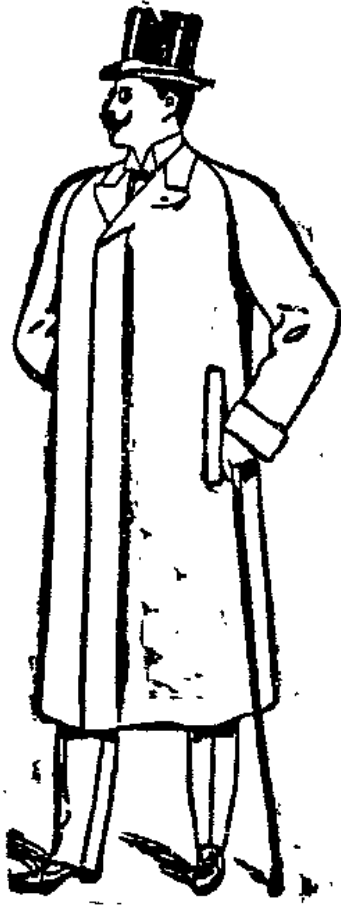
133 Breitweg 133



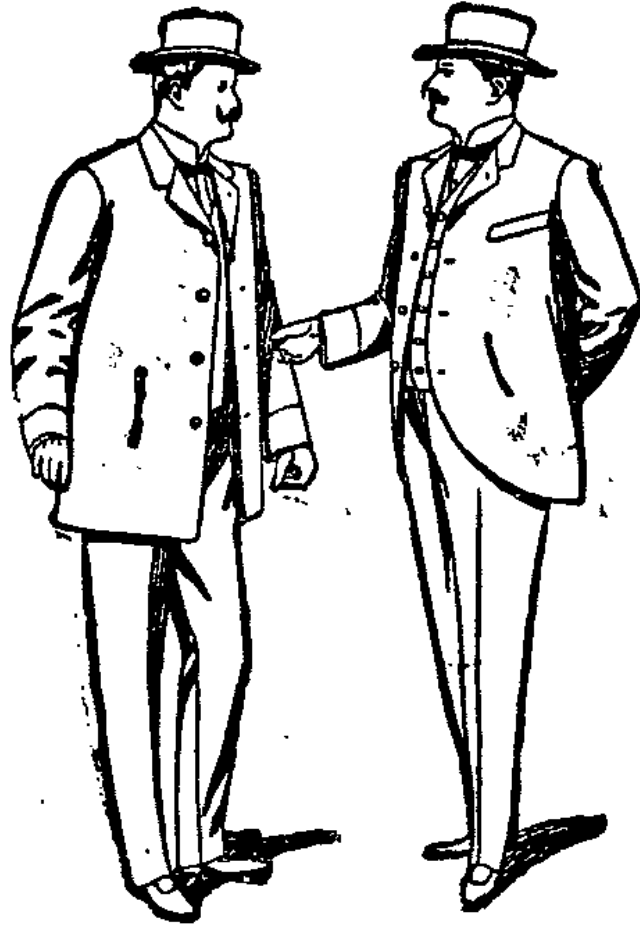
Spezial-Abteilung
für feine
Mass-Schneidererei



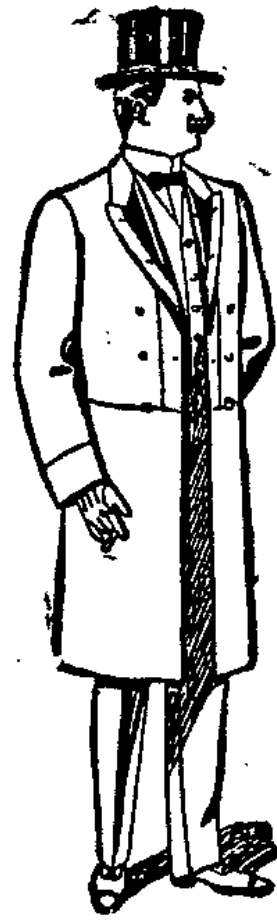
Frühjahrs- und
Sommer-Paletots
11 bis 39 Mk.



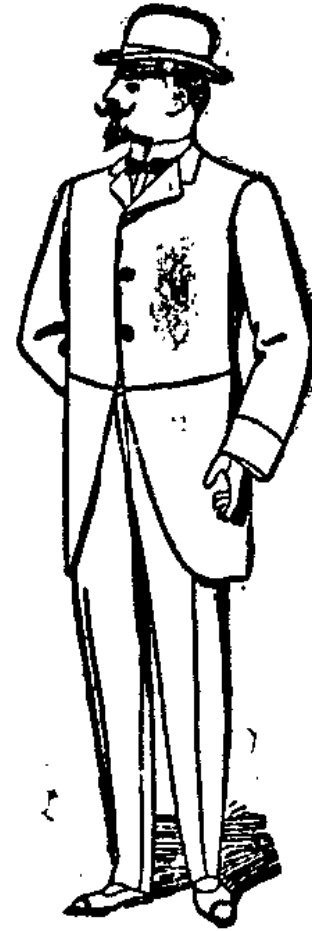
Engl. Ulster
18 bis 36 Mk.



Jackett-Anzüge in 80 bis 100
neuen Dessins
14 bis 48 Mk.



Rock-Anzüge
24 bis 40 Mk.



Gehrock- und
Gesellschafts-Anzüge
30 bis 52 Mk.

Grosses
Stofflager!

Anfertigung
nach Mass
in vornehmer
Ausführung!



Konfirmanden-Anzüge 8, 9, 11, 14, 16, 18, 20-35 Mk.

fertig und nach Maß in hochleganter Verarbeitung

Konfirmandenhut gratis

Konfirmandenhut gratis

Jünglings-
Anzüge
8 1/2 bis 31 Mk.

Jünglings-Paletots
und -Ulster
10 bis 27 Mk.



2000
Knaben-
Anzüge in 75 verschiedenen ge-
schmackvoller Fassungen
2,80 bis 19 Mk.



Spezial-Abteilung

für grosse korpolente
kleine unteretzte
und grosse schlank gewachsene Herren



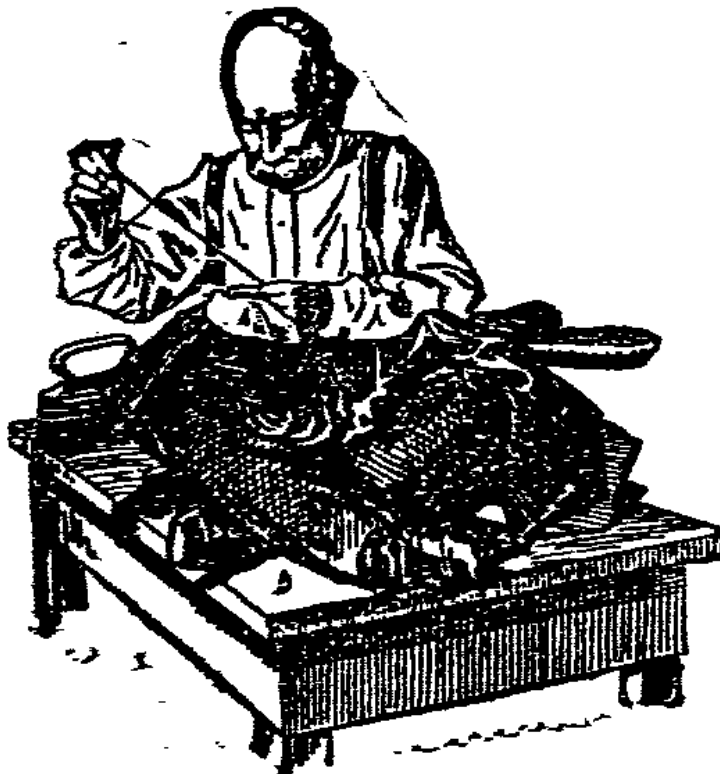
2000
Knaben-
Anzüge in Blusen-, Mittel-
Joppen- u. Jaden-Fass
2,80 bis 19 Mk.



Büftee-
Westen
hochmodern
2,00-8,50
Mk.



Berufs-
Arbeits-
Kleidung
für
alle Gewerke.



Zuschneiderei u. Werkstatt im Hause I. Et.

Arbeits-
Hosen
1,75-7 1/2 Mk.
Werktags-
Hosen
3,75-8 1/2 Mk.
Festtags-
Hosen
6-16 Mk.



Elegante Fassungen! Warte Neuheiten! Billige streng feste Preise! Ladelosser Sitz! Unübertroffen große Auswahl!